



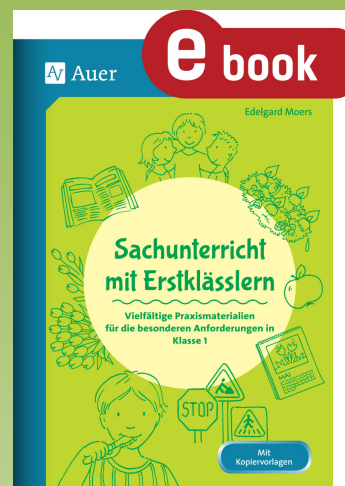
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sachunterricht mit Erstklässlern*

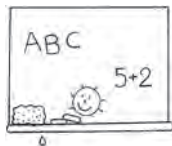
Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4



1. In der Schule 5
 Lehrerinformation 5
 Kopiervorlagen 7



5. Tageszeiten, Wochentage, Monate, Jahreszeiten 54
 Lehrerinformation 54
 Kopiervorlagen 57



2. Ich und die anderen 17
 Lehrerinformation 17
 Kopiervorlagen 19



6. Die Tulpe 67
 Lehrerinformation 67
 Kopiervorlagen 69



3. Der Apfel 27
 Lehrerinformation 27
 Kopiervorlagen 30



7. Der Schulweg 79
 Lehrerinformation 79
 Kopiervorlagen 81



4. Advent und Weihnachten 39
 Lehrerinformation 39
 Kopiervorlagen 42



8. Körperpflege und Hygiene 88
 Lehrerinformation 88
 Kopiervorlagen 91

Das Buch „Sachunterricht mit Erstklässlern“ ist für Schulneulinge konzipiert und bietet für acht ausgewählte Themen einen kindgerechten und kompetenzorientierten Sachunterricht. In dem Buch befinden sich zu den einzelnen Themen Informationen zur Sache, zum Unterrichtsvorhaben und zum Kompetenzspektrum sowie Erläuterungen zum Einsatz der Kopiervorlagen und zur Differenzierung.

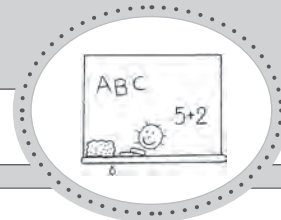
Auf den Arbeitsblättern sind keine Arbeitsaufträge vermerkt, da die Kinder erst ein Verständnis für Anweisungen entwickeln sollen. Sie lernen im Verlauf des Schuljahres, Arbeitsaufträge genau zu befolgen. Dabei muss die uneingeschränkte Aufmerksamkeit gegeben sein. Mithilfe einer Klangschale oder eines Klangstabes kann der Lehrer¹ die Aufmerksamkeit einfordern. Alle Kinder sollen ihn anschauen und es muss still sein, wenn er erklärt, was zu tun ist. Nach und nach führt er Piktogramme für Arbeitsaufträge ein (siehe S. 15 f.) und befestigt diese an der Tafel (vergrößert). Wenn zu einer Aufgabe mehrere Aufträge gehören, gibt der Lehrer eine Reihenfolge vor und nummeriert sie. Mehrere Kinder wiederholen anschließend den Arbeitsauftrag mit eigenen Worten. Zur Differenzierung kann der Lehrer einzelnen Kindern individuelle Anweisungen geben. Im Verlauf des Schuljahres kann er diese Piktogramme (klein) auch auf die Arbeitsblätter setzen. Differenzierte Arbeitsblätter sind vorhanden. Bei anderen Arbeitsaufträgen ergibt sich eine natürliche Differenzierung.

Bei vielen Themen werden Deckblätter für eigene Bücher vorgegeben, sodass die Kinder aus ihren Arbeitsblättern, zusätzlich erstellten Materialien oder gemalten Bildern sowie gesammelten Texten jeweils Bücher zusammenstellen können. Darüber hinaus finden sich auch themenentsprechende Lieder, die den Sachunterricht abwechslungsreich gestalten. Wimmelbilder und weitere Darstellungen regen zum Entdecken und Erzählen an. Die Kinder können Ergänzungen vornehmen, Bilder ausschneiden, zuordnen, aufkleben und ausmalen. Mini-Buch und Leporello sind ansprechende Einzelarbeiten, die die Kinder auch über das erste Schuljahr hinaus immer wieder anschauen. Eine Stabpuppe fordert zum Rollenspiel und zum Perspektivwechsel auf. Würfelspiele und Memorys[®] sowie Mitmachaktivitäten sind zum gemeinsamen Spielen sinnvoll.

Vielfach ergibt sich eine natürliche Differenzierung. Kinder helfen sich gegenseitig. Sie lernen in kooperativen Lernformen miteinander und voneinander. Kinder, die schon schreiben können, finden Schreibanlässe und können zu allen Themen eigene Texte verfassen. Die Schulneulinge können sich von Anfang an mit den verschiedenen Themen auseinandersetzen und werden durch ganzheitliches Lernen zu nachhaltigen Lernprozessen angeregt.

Das Buch ermöglicht den Erstklässlern, sich den Raum, in dem sie leben und lernen, zunehmend selbstständig zu erschließen. Sie eignen sich grundlegendes Wissen über das Leben in der Gemeinschaft, insbesondere in der Schule und im Schulbezirk, über die belebte und unbelebte Natur, über die sie umgebende Kultur und über Körperpflege und gesundes Leben an. Sie erweitern ihre Kompetenzen, sich in ihrer Lebenswelt zu orientieren, diese mitzugestalten und in ihr altersgemäß selbstständig und verantwortlich zu handeln. Ausgehend von den Interessen, den Vorerfahrungen und den Alltagsvorstellungen der Kinder fördert die Auseinandersetzung mit den acht Themen in diesem Buch den Erwerb von Kompetenzen auch mit fachlichen Perspektiven wie das sozial- und kulturbezogene, das naturbezogene und das raumbezogene Lernen.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Lehrer auch immer Lehrerin gemeint. Ebenso verhält es sich mit Schüler und Schülerin etc.



Informationen zur Sache und zum Unterrichtsvorhaben:

Wenn die Kinder in die Schule kommen, ist alles für sie neu. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Sie freuen sich und sind ganz aufgeregt. Aber sie sind auch verunsichert, weil sie sich in dem neuen System noch nicht auskennen. Deshalb ist es wichtig, dass ihnen ihre Umgebung schnell vertraut wird. Sie machen gemeinsam einen Gang durch das gesamte Schulgebäude und wenn möglich auch durch die Turnhalle, klopfen an den Türen der anderen Klassen an, lernen den Hausmeister und die Sekretärin kennen und wissen, wo die Toilette ist. Mit dem Eintritt in die Schule gilt auch die Schulpflicht. Die Kinder haben Verpflichtungen, müssen pünktlich zum Unterricht kommen, Leistungen erbringen und sich an Regeln in der Klasse halten. Sie finden sich zu einer Klassengemeinschaft zusammen, verstehen sich als Teil der Gemeinschaft, arbeiten mit einem Partner oder in einer Gruppe zusammen, lernen miteinander und voneinander und helfen anderen Kindern, die nicht weiterkommen. Rituale erleichtern es ihnen, sich schnell zurechtzufinden, dienen der Orientierung und geben Sicherheit.

Raumbezogenes Lernen entwickelt und differenziert das räumliche Wahrnehmungs- und Orientierungsvermögen. Die Schüler lernen, sich selbstständig die Beschaffenheit und Funktionen unterschiedlicher Räume in der Schule und dem Schulgelände zu erschließen und sich darin sicher zu bewegen. Sie erfahren, dass Räume gestaltbar sind, beteiligen sich an konkreten Planungen für das gemeinsame Lernen und Leben sowie die Gestaltung ihres Klassenzimmers oder Schulgeländes und wirken an deren Realisierung mit. Sie lernen, Verantwortung für die Erhaltung, Pflege und Veränderung ihrer Klassengemeinschaft zu übernehmen.

Kompetenzspektrum:

Die Kinder

- laufen gemeinsam durchs Schulgebäude und orientieren sich,
- wissen, wo besondere Räume wie ihr Klassenzimmer, die Toilette, das Zimmer des Hausmeisters, der Sekretärin und des Schulleiters sowie das Lehrerzimmer sind,
- ordnen die einzelnen Fächer in einen Stundenplan ein,
- beschreiben Dienste und erstellen gemeinsam einen Plan,
- strukturieren und organisieren gemeinsam ihr Lernen.

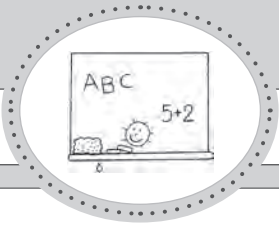
Einsatz der Kopiervorlagen und Differenzierung:

Zu KV 1: Wimmelbild: In der Schule

Der Lehrer geht mit den Kindern durch das Schulgebäude und zeigt ihnen die Klassenräume der anderen Klassen, das Zimmer des Hausmeisters, der Sekretärin und des Schulleiters, die Toilette und sonstige Räume, die für die Kinder von Bedeutung sind. Die Kinder erzählen anschließend in ihrem Klassenraum von ihren Eindrücken. Der Lehrer teilt den Kindern das Arbeitsblatt mit dem Wimmelbild aus und bittet sie, die Räume und Besonderheiten auf dem Bild zu beschreiben, mit ihrem Schulgebäude zu vergleichen und letztlich alles farbig auszumalen.

Zu KV 2a und KV 2b: Viele Helfer

Der Lehrer erklärt, wer den Kindern in welchen Situationen helfen kann, z. B. der Hausmeister, die Sekretärin, andere Lehrer, der Schulleiter und weitere Personen. Er macht deutlich, dass aber auch in der Klasse jedes einzelne Kind aufmerksam sein soll und anderen helfen kann. Die Kinder stellen Vermutungen an, wie das Helfen aussehen könnte, z. B. trösten, die Aufgabe erklären, in der Pause mit dem Kind spielen oder den Schulweg gemeinsam gehen. Der Lehrer teilt den Kindern das Arbeitsblatt aus. Die Kinder erzählen, was sie sehen und wie sie den Kindern auf den Bildern helfen können. Daneben können sie neue Bilder malen, auf denen sie als Helfer aktiv sind. Einige Kinder können einen Text schreiben.



Zu KV 3: Lernen in der Schule

Der Lehrer erklärt, dass die Kinder in mehreren Fächern etwas lernen können, dass sie einen Klassenlehrer haben, dass sie in einigen Fächern von anderen Lehrern unterrichtet werden. Die Kinder schauen sich das Bild an, stellen Vermutungen an und nennen möglicherweise einige Fächer.

Zu KV 4: Welche Fächer haben wir?

Der Lehrer teilt den Kindern das Arbeitsblatt aus und bittet sie, die einzelnen Fächer zu benennen und das obere und das untere Bild miteinander zu verbinden und anschließend auszumalen. Zur Differenzierung können die Verbindungen schon vorgegeben werden und die Kinder müssen nur benennen, was zusammengehört.

Zu KV 5: Stundenplan

Der Lehrer bespricht mit den Kindern den Stundenplan und bittet alle Kinder, die entsprechenden Symbole (siehe KV 4) einzutragen und Förderstunden oder weitere Arbeitsgemeinschaften individuell zu ergänzen. Der Lehrer kann die Symbole von KV 4 mehrmals fotokopieren. Dann können die Kinder die Symbole in den Stundenplan einkleben. Einige Kinder können die Bezeichnungen der Fächer hineinschreiben.

Zu KV 6: Dienste in der Klasse

Der Lehrer erklärt den Kindern, dass im Klassenraum bestimmte Dienste erfüllt werden müssen. Die Kinder vermuten, welche es sein können. Der Lehrer teilt das Arbeitsblatt aus. Die Kinder erzählen, was sie sehen, und beschreiben die Dienste. Der Lehrer hat die Kopiervorlage vergrößert, die Dienste ausgeschnitten, farbig ausgemalt, laminiert und eine Leiste zum Aufhängen befestigt. Die Kinder schreiben auf Holzwäscheklammern ihren Namen, ordnen sich einem Dienst zu und klemmen die Klammern an dem jeweiligen Dienst fest. Die Dienste können auch nach dem Alphabet organisiert werden. Grundsätzlich können immer zwei Kinder partnerschaftlich einen Dienst verrichten.

Zu KV 7: Klassenregeln

Der Lehrer spricht mit den Kindern darüber, dass Regeln für die Klasse wichtig sind, damit störungsfreies Lernen möglich ist. Die Kinder vermuten. Sie schauen sich das Arbeitsblatt an und beschreiben, was sie sehen. Anschließend erstellen sie gemeinsam Regeln, die sie für bedeutsam halten. Sie unterschreiben anschließend alle mit ihrem Namen und erklären so, dass sie sich an die Regeln halten werden.

Zu KV 8: Piktogramme für Arbeitsaufträge

Der Lehrer führt nach und nach einzelne Piktogramme für Arbeitsaufträge ein, so wie sie der Aufgabe und den Kindern angemessen sind.

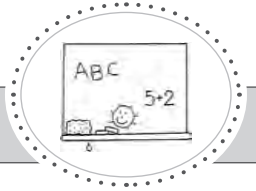
Lernvoraussetzungen:

Die Kinder sollten sich auf eine Arbeit einlassen sowie Schere und Kleber sachgerecht anwenden können.

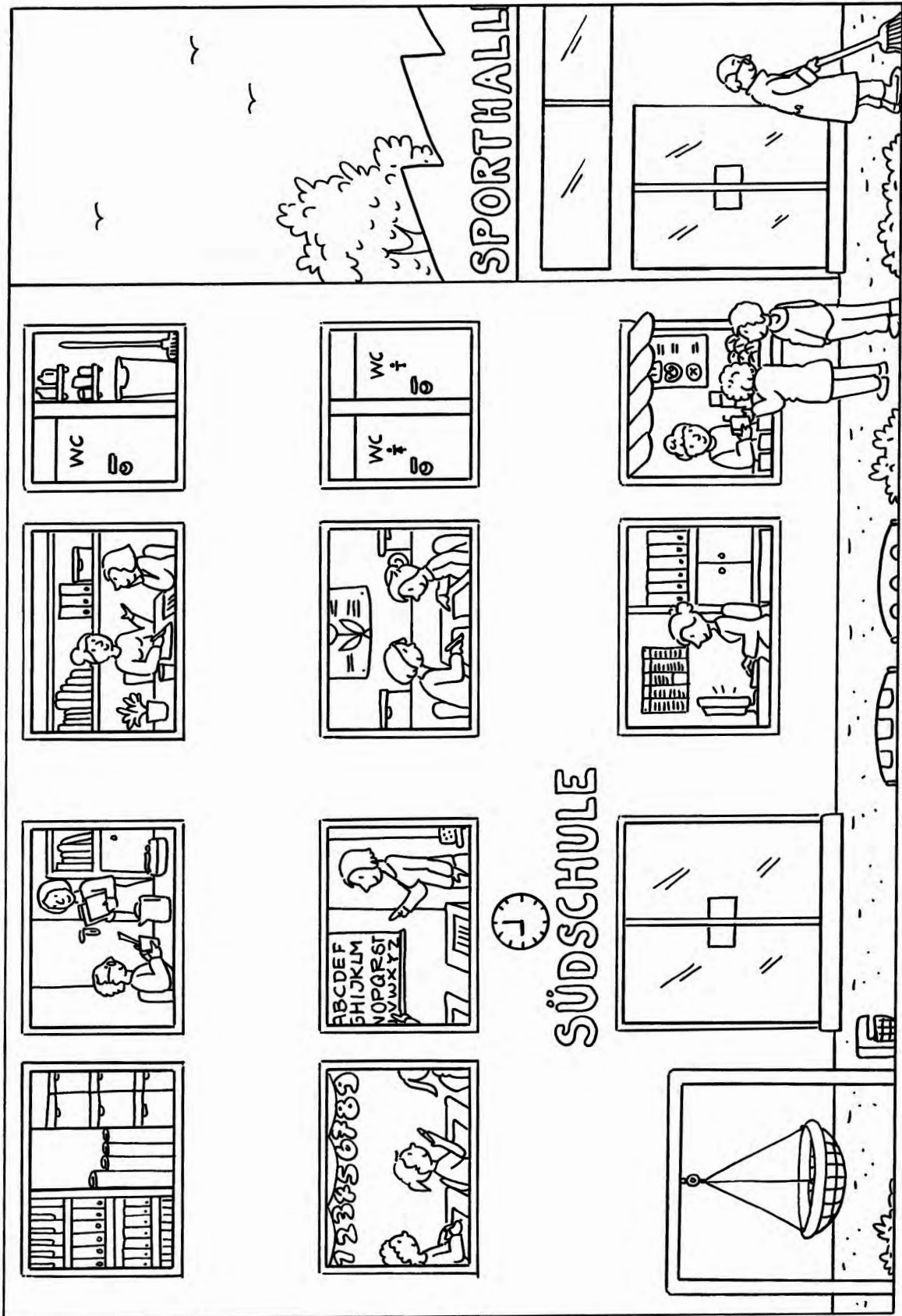
Material:

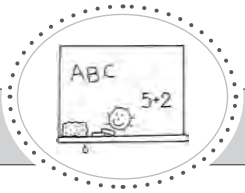
KV 1: Wimmelbild: In der Schule
KV 2a und KV 2b: Viele Helfer
KV 3: Lernen in der Schule
KV 4: Welche Fächer haben wir?
KV 5: Stundenplan

KV 6: Dienste in der Klasse
KV 7: Klassenregeln
KV 8: Piktogramme für Arbeitsaufträge
Farbstifte, Schere, Kleber, Holzwäscheklammern



Wimmelbild: In der Schule

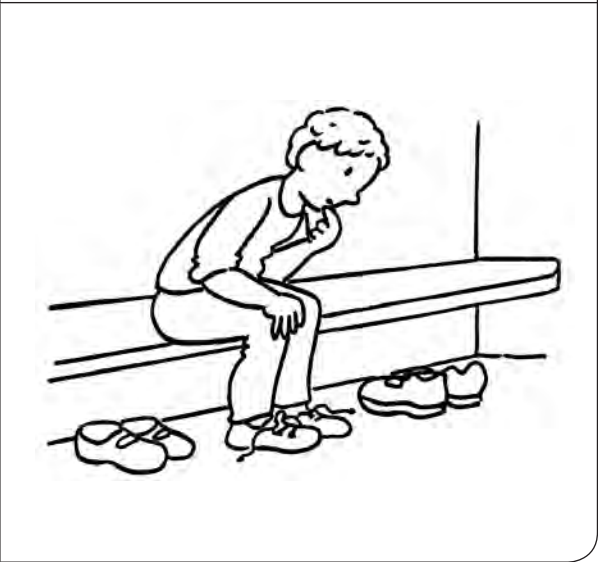
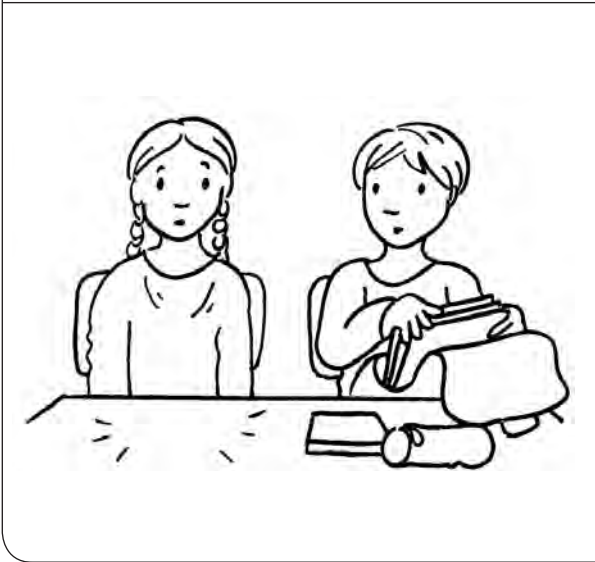
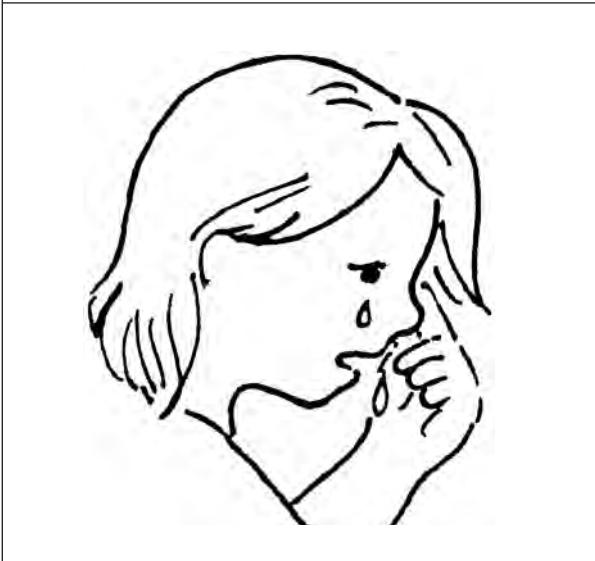




Name: _____

Datum: _____

Viele Helfer





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Sachunterricht mit Erstklässlern*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

